



FDP - Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

*An den  
Vorsitzenden des  
Ausschusses für Zentrale Dienste  
Herrn Dr. Frank Pongé  
Rathaus, Wegnerstr. 7  
  
42275 Wuppertal*

Es informiert Sie     Andrea Sperling  
Anschrift             Rathaus Barmen  
                              42275 Wuppertal  
  
Telefon (0202)        563-6272  
Fax (0202)            563-8573  
E-Mail                 sperling@fdp-wuppertal.de

Datum                 24.10.2005

**Drucks. Nr.**         **VO/1287/05**  
                              öffentlich

## **Antrag**

---

Zur Sitzung am <b>24.11.2005</b>	Gremium <b>Ausschuss Zentrale Dienste</b>
-------------------------------------	--

---

## **Haushaltsplanberatungen**

Sehr geehrter Herr Dr. Pongé,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal beantragt, der Ausschuss für Zentrale Dienste möge in seiner Sitzung am 24.11.2005 folgendes beschließen:

„Der Fachausschuss für Zentrale Dienste berät den Haushaltsplan-Entwurf 2006/2007“

Begründung:

Das Recht, über einen Haushalt zu beraten und ihn zu verabschieden ist das vornehmste Recht des Stadtrates. Dieser Kernkompetenz kann, soll und darf sich der Rat der Stadt nicht leichtfertig begeben. Zu einer ordnungsgemäßen, sach- und fachgerechten Wahrnehmung dieses Rechts ist eine Vorberatung des Haushaltes in den jeweiligen Fachausschüssen unumgänglich.

Die Stadt Wuppertal wird auf Jahre hinaus keinen genehmigten Haushalt aufstellen können und auch auf ebenso unabsehbare Zeit kein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept aufstellen können. Folgt man der Logik des Kämmerers in seinem Schreiben vom 30.09.05, würde der Rat praktisch auf Dauer, jedenfalls über den mittelfristigen Betrachtungszeitraum hinaus sein oberstes Recht nicht mehr durch Fachberatungen unterstützt wahrnehmen können.

Dies halten wir für ein völlig inakzeptables Ergebnis. Nach unserer ersten Durchsicht hat die Verwaltung durchaus nicht nur den bisherigen Haushalt „fortgeschrieben“, sondern sehr wohl einzelne Veränderungen vorgenommen, die eine Diskussion wert sind. Auch sind – unter Anerkennung der rechtlichen Begrenzungen des politischen Ratshandelns – die politischen Vorstellungen der Fraktionen – jedenfalls die der FDP-Fraktion – eine angemessene und fachgerechte Beratung in den zuständigen Ausschüssen wert.

Mit freundlichen Grüßen

Peter L. Engelmann

-Mitglied im Ausschuss für Zentrale Dienste -